

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1964-02-15

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

15. Februar 1964

12 II ch
202
Zierpflänzchen meines Herzens, -

sei innigst bedankt für die lang und sehnlich erwarteten Mitteilungen. Wie Du mich hier noch immer nicht siehst, lese ich ja ausschliesslich den Daily Express, und dies sonst durchaus lobenswerte Blatt hat es tierischer Weise verabsäumt, über Deine Premiere zu berichten. So war ich ohne jede Ahnung, den Erfolg betreffend, - wenn auch voll genauesten Wissens um Deine Leistung!! Klein Kötner hin oder her, Du hast es jedenfalls geschafft, und wenn ich ein Vöglein wär, beziehungsweise instande, Zimmer und Bad zu verlassen, ich flöge zu Dir.

Hatte gedacht, Professor Schuh hätte Dich mit einem Durchschlag seines Schreibens an mich "duly" versehen. Anbei das Originaldokument, das ich aber zurückerbitte, weil ich es dem unehrlichen alten Bercovici zustellen möchte. Alles in allem, wie Du weisst, kann ich dem Nachfolger des grossen G.G. ganz so unrecht nicht geben. Unterschätzt hat er nur die Möglichkeiten auf Grund einer drastischen Bearbeitung meinerseits. Doch klingt seine Absage so definitiv, dass ich fürchte, es habe wenig Sinn, sich der Arbeit zu unterziehen.

Hinzukömmet:

1. Die wertige Gesundheit wird immer schlechter, eine Operation (in London oder New York) immer unvermeidlicher, und so kann ich zusätzliche Verpflichtungen ohnedies jetzt nicht eingehen.

2. Die Verpflichtungen, als welche ich mir aufgeladen habe, zerreißen meine Alpträume (letztere durch Schmerzen verursacht) laufend in blutige Fetzen. Da ist der dritte T. M.-Briefband, da ist ein Briefband Klaus Mann, ein Essayband eben dieses lieben Toten, das Drehbuch "Zauberberg" (ein grosses Bilder-Treatment ward fertiggestellt und scheint mir überraschend gelungen), und da sind - noch immer - kleine Umarbeiten am Drehbuch "Tonio Kröger". Die Seele will mir brechen, wenn ich bedenke, dass Lingers oder Theo im "Tonio" den Tanzmeister Knaack spielt, - statt Deiner. Doch waren die Tiere so eilig mit der Besetzung und ich dermassen unsicher, ob Du liebste Dummerchen, die (nicht sehr grosse, aber excellent) Rolle annehmen würdest, dass ich es nicht wagte, in den Lauf der Dinge einzugreifen. Das habe ich übrigens, obwohl ich dazu befugt gewesen wäre, auch bezüglich der Hauptrollen nicht getan. Schliesslich liege ich hier darnieder, kann nicht, wie bisher immer, an Ort und Stelle Katastrophen weitgehend verhüten und durfte also die Verantwortung nicht schultern. Wohl ist mir nicht bei der Sache und ausschliesslich das uralte armenische Volkswort "Wenn Gott will, schiesst ein Besen" gibt mir einige Hoffnung.

Sei mir, bestes aller Perlhühner, umhalst und geherzt. Take care of yourself as best you can. Und lass irgendwann einmal wieder von Dir hören!

Die Deine:

Freundlichkeiten auch für Miss Dagmar.

